



REGIONALE PLANUNGSGEMEINSCHAFT SÜDWESTTHÜRINGEN

Körperschaft des öffentlichen Rechts
VORSITZENDER DES PLANUNGS-AUSSCHUSSES

Regionale Planungsstelle Südwestthüringen
beim Thüringer Landesverwaltungsamt
Karl-Liebknecht-Straße 4 • 98527 Suhl

Initiative Rodachtal e.V.
Regionalmanagement
Herrn Philipp Ruhstorfer
Marktstraße 33
98663 Ummerstadt

E-Mail: P.Ruhstorfer@ipu-erfurt.de

Ihr Zeichen/Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen (Bitte bei Antwortschreiben angeben)

Sonneberg
19.03.2025

Stellungnahme der RPG Südwestthüringen zum Antrag der länderübergreifenden Initiative Rodachtal e.V. auf Gewährung einer Förderung gemäß der „Thüringer Richtlinie zur Förderung von Projekten und Maßnahmen der Regionalentwicklung und zur Gestaltung der Folgen des demographischen Wandels“ zur Umsetzungsbegleitung von Leitprojekten mit überörtlicher Bedeutung aus dem Integrierten Entwicklungskonzept mit Stand 2021

(Beschluss-Nr.: PLA 03/436/2025)

Mit Schreiben der Initiative Rodachtal e.V. vom 17.01.2025 wird der Träger der Regionalplanung in Südwestthüringen um Stellungnahme zum o. g. Förderantrag (Förderzeitraum 2025-2026) gebeten.

Derzeit arbeiten in dieser 2001 gegründeten länderübergreifenden Entwicklungsinitiative 11 Kommunen mit etwa 50.000 EW zusammen. Im zu Thüringen gehörenden Teilraum, auf den dieser Förderantrag ausgerichtet ist, sind das die Städte Eisfeld, Heldburg, Hildburghausen und Ummerstadt sowie die Gemeinde Straufhain mit zusammen etwa 25.500 EW.

Gegenstand der Aktivitäten ist eine auf Nachhaltigkeit angelegte Regionalentwicklung, die für die bestehenden Probleme in diesen ländlich geprägten Räumen (z.B. demografischer Wandel, brachgefallene Bausubstanz, Ausdünnung der Daseinsvorsorge) geeignete Lösungsansätze schafft und damit die Lebensqualität dieser Räume verbessert.

Auf der Grundlage des Integrierten Entwicklungskonzeptes der Initiative Rodachtal sowie weiterer von ihr erarbeiteter Planungskonzepte (u.a. Rahmenkonzept Siedlungsentwicklung und Tourismuskonzept) sollen folgende Leitprojekte umgesetzt werden. Diese sind als Teile der Gesamtstrategie der Initiative Rodachtal zu verstehen.

- **Leitprojekt: Fränkisch verbunden**

Der Schwerpunkt liegt auf Erhalt, Revitalisierung und Inwertsetzung der Back- und Brauhäuser als identitätsstiftende Objekte in den Siedlungen sowie die Platzierung objektspezifischer Informationen und Veranstaltungen in den Social Media-Formaten.

- **Leitprojekt: Vor Ort versorgt**

Ziel ist die Angebotsverbesserung bei der stationären und mobilen Nahversorgung. Hierzu ist beabsichtigt, die Vermarktung regionaler Produkte und Waren des täglichen Bedarfs (z.B. des Lebensmittelhandwerks)

Stadtverwaltung Sonneberg • Vorsitzender des Planungsausschusses und Bürgermeister Dr. Heiko Voigt o.V.i.A.
Bahnhofplatz 1 • 96515 Sonneberg

Telefon: 03675 / 880 - 101 • E-Mail: buergermeister@stadt-son.de

Regionale Planungsgemeinschaft Südwestthüringen • Regionale Planungsstelle beim Thüringer Landesverwaltungsamt
Karl-Liebknecht-Straße 4 • 98527 Suhl

Telefon: 0361/57331-5301 • Telefax: 0361/57331-5302

E-Mail: regionalplanung-sued@tlwa.thueringen.de • Internet: www.regionalplanung.thueringen.de

Informationen zum Umgang mit Ihren Daten innerhalb der Regionalplanung Thüringens finden Sie im Internet unter:
www.regionalplanung.thueringen.de/rpg/suedwest/ds/index.asp Auf Wunsch übersenden wir Ihnen eine Papierfassung.

über ein Netzwerk von Anbietern zu ermöglichen. Auch die Kombination mit weiteren Angeboten (u.a. Post-, Bank-, Verwaltungs- und Gesundheitsdienstleistungen) ist Teil dieser regionalen Entwicklungsinitiative.

- **Leitprojekt: Bauen und Wohnen**

Gestützt auf die Erfahrungen vorangegangener Projekte in den Bereichen Flächenmanagement, Baukultur in der Praxis und Rahmenkonzept Siedlungsentwicklung widmet sich dieses Leitprojekt u.a. der Vereinbarkeit von Ansprüchen an modernes Wohnen in Altbausubstanz. Dazu sollen Wohnungssuchende im Rahmen des Probewohnens (vermutlich am Beispiel von Altbausubstanz in der Stadt Hildburghausen) davon überzeugt werden, dass Altbausubstanz in Innenstädten ein wichtiges Stadtentwicklungspotenzial für attraktives Wohnen darstellt.

- **Leitprojekt: Engagiertes Rodachtal**

Kernaufgabe dieses Projektes ist die Würdigung und Unterstützung bürgerschaftlichen Engagements bzw. ehrenamtlicher Tätigkeit. Aufgrund der veränderten Haushaltslage in den Kommunen soll das erfolgreiche Instrument 5 für 500 – als niedrighschwellige Möglichkeit für Engagierte vor Ort Kleinstprojekte umzusetzen – erhalten aber neu ausgerichtet werden (u.a. durch Einwerbung von Sponsoringmitteln). Auch sollen mittels interkommunaler Zusammenarbeit und Vernetzung von Vereinstrukturen im Rodachtal zusätzliche Schulungs- und Veranstaltungsformate unterstützt und gefördert werden.

- **Leitprojekt: Jung und Alt**

Hierbei geht es darum, für die Bevölkerung im Rodachtal altersstrukturgerechte Angebote für die Partizipation am gesellschaftlichen Leben zu entwickeln und damit das Heimatgefühl zu stärken. Besonders im Fokus steht dabei die junge Generation. Ein zu etablierendes Jugendforum soll den organisatorischen Rahmen bilden, um die Arbeit junger Menschen effizient und nachhaltig auszurichten und sie am Prozess der Regionalentwicklung teilhaben zu lassen.

- **Leitprojekt: Zukunft denken (Klima, Energie, Umwelt)**

Der Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen einer Region im Spannungsfeld notwendiger Klimafolgenanpassung ist eine anspruchsvolle Aufgabe. Ressourcen und Potenziale einer sinnvollen Nutzung zu unterziehen ist dabei ebenso geboten wie deren Schutz vor Überlastung. In diesem Kontext geht es schwerpunktmäßig darum, die Bevölkerung zu sensibilisieren und die Bürgerinnen und Bürger als Akteure im Sinne dieser Prozesse zu gewinnen.

Die Mitglieder des Planungsausschusses der RPG Südwestthüringen haben die eingereichten Unterlagen geprüft und mit folgendem Ergebnis beraten:

Der o.g. Förderantrag der Initiative Rodachtal e.V. ist auf die Umsetzung von Leitprojekten aus dem Integrierten Entwicklungskonzept und die sie begleitenden Managementaktivitäten ausgerichtet und wird durch den Träger der Regionalplanung grundsätzlich befürwortet. Er korrespondiert im Wesentlichen mit dem im Regionalplan Südwestthüringen festgesetzten Grundsatz der Raumordnung G 1-7.

Allerdings ergeht in Anbetracht der aufgezeigten Anzahl der zur Umsetzung vorgesehenen Projekte/Teilprojekte, ihrer nicht in jedem Fall erkennbaren regionalplanerischen bzw. überörtlichen Bedeutung sowie dem Fakt, dass für bestimmte Projekte des vorliegenden Förderantrages bereits zu einem früheren Zeitpunkt Finanzmittel aus der eingangs genannten Förderderrichtlinie bewilligt wurden, der Hinweis auf den degressiven Einsatz dieser Fördermittel. Auch mit Blick auf die beschränkte Fördermittelverfügbarkeit wird empfohlen, für den Projektpool eine Prioritätensetzung vorzusehen.

Dr. Voigt

Vorsitzender des Planungsausschusses
Bürgermeister